



Feierten langjährige Betriebsjubiläen im Seniorenzentrum „Annerod“: Michael Müller, Natalia Krist, Carina Fuchs, Eva-Maria Weigel, Renate Kozlowski, Christine Meusel und Lilli Kimmel (hintere Reihe v.l.n.r.). Davor (v.l.n.r.): Babett Naumann, Bruni Burger, Gabriele Gietmann, Paul Scharbach mit Pflegedienstleiter Andreas Lutz. Foto: Notheisen

Dank an „Helden des Alltags“

EHRUNG Auszeichnung des Pflegedienstleiters an langjährige Mitarbeiter

FERNWALD (red). Pflegekraft, Küchenhilfe oder Verwaltungsangestellter – die Arbeit in einer Pflegeeinrichtung birgt viele Herausforderungen. Das Seniorenzentrum „Annerod“ in Fernwald sagte jetzt seinen langjährigen „Helden des Alltags“ für ihre Leistungen und langjährige Unternehmenszugehörigkeit ein herzliches Dankeschön.

„Wir dienen Ihrer Lebensqualität“ lautet das Motto der Seniorenresidenz. Um diesem Credo gerecht zu werden, arbeiten rund 80 Mitarbeiter in den verschiedensten Abteilungen der Pflegeeinrichtung.

„Unsere Aufgabe ist es, den uns anvertrauten Menschen professionelle Pflege zu bieten, bei gleichzeitiger seelischer Fürsorge und Unterstützung“,

sagt Pflegedienstleiter Andreas Lutz. Ob in der Küche, in der Verwaltung oder direkt als Pflegekraft – jeder Mitarbeiter trägt einen wichtigen Teil zur Lebensqualität der Senioren bei. „Entscheidend dabei ist, als Team zu funktionieren und sich aufeinander verlassen zu können.“

Ein solches Miteinander ist in der Seniorenresidenz „Annerod“ selbstverständlich: „Bei unseren Fachkräften gibt es kaum Fluktuation. Ganz im Gegenteil: Viele unserer Mitarbeiter arbeiten bereits seit vielen Jahren in der Einrichtung – einige sogar seit Bestehen des Hauses. Sie feiern dann mit der Einrichtung am 15. Juni gemeinsam ihr 15-jähriges Jubiläum“, so Andreas Lutz. Diesen langjährigen „Hel-

den des Alltags“ der Seniorenresidenz will der Pflegedienstleiter zum Jubiläum ein herzliches Dankeschön sagen. Zehn Jahre und länger arbeiten die 20 Mitarbeiter bereits in der Einrichtung. „Natürlich ist die Arbeit in der Pflegebranche mit Herausforderungen und Anstrengungen verbunden“, sagt Renate Kozlowski.

Die Mitarbeiterin der Pflege arbeitet bereits seit 14 Jahren in dem Seniorenzentrum. „Trotzdem macht der Job viel Spaß und Freude: Das Lächeln eines Bewohners, die vielfältigen Lebensgeschichten und das aktive Miterleben von neu entstehenden Freundschaften und unerwarteten Wiedersehen – das macht dieser Beruf aus und macht ihn einzigartig“, fährt sie fort.